Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Bekanntmachung

Die 08. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 13.06.2017 statt.
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 23.05.2017
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
3.1	Annahme von Sachspenden an den Zoo in Höhe von 7.162,- € Vorlage: B 0021/2017
4	Beratung zu aktuellen Themen
5	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6	Beratung zu Beschlussvorlagen
6.1	Verkauf eines Grundstückes in der Badenstraße 48 Flurstück 59/24 der Flur 23 in der Hansestadt Stralsund mit Vorausbeleihung Vorlage: B 0080/2016
6.2	Bestellung eines Erbbaurechtes für das Grundstück der Integrativen Kindertagesstätte "Spielkiste" Frankenwall 24 f Vorlage: B 0031/2017
6.3	Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund, Gemarkung Devin, Flur 1, Flurstück 314/18, Parzelle 40 Vorlage: H 0032/2017
6.4	Erwerb von Waldflächen in der Gemarkung Grünhufe Vorlage: H 0039/2017
7	Beratung zu aktuellen Themen
8	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Christian Meier
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift
der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.05.2017
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:45 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r
Herr Olaf Hölbing
Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder
Herr Richard Kinder
Herr Rüdiger Kuhn
Frau Susanne Lewing
Herr Thoralf Pieper
Herr Gerd Schlimper
Herr Peter van Slooten

Protokollführer
Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung
Frau Steffi Behrendt
Herr Andre Kobsch
Frau Gisela Steinfurt
Frau Diana Westphal

Tagesordnung:

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 25.04.2017

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Finanzanalyse zur Haushaltsdurchführung per 31.03.2017
Vorlage: ZU 0018/2017

4.2 Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2014-VI-06-0130 "Antrag zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025"
Vorlage: ZU 0009/2017

Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-06-0130 zur Bewerbung als Kulturhaupt-

stadt Europas 2025
Vorlage: ZU 0001/2015

Bewerbung Stralsunds als Kulturhauptstadt Europa 2025
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: AN 0273/2014

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 25.04.2017

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 25.04.2017 wird bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Finanzanalyse zur Haushaltsdurchführung per 31.03.2017 Vorlage: ZU 0018/2017

Frau Steinfurt informiert, dass die Finanzanalyse für das erste Quartal vorliegt. Sie weist darauf hin, dass weiterhin die vorläufige Haushaltsführung gilt.

Die derzeitige Auswertung im Ergebnishaushalt stellt sich positiv dar, da der größte Teil der Sollstellungen für das gesamte Haushaltsjahr bereits getätigt wurden.
Auch die Aufwandseite ist zum Teil schon für das ganze Jahr erfasst worden.

Frau Steinfurt geht auf die Zahlen der Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und der Einkommensteuer ein und teilt die aktuellen Zahlen zum Stand 21.05.2017 mit.

Die Ausgleichszahlungen für Familienleistungen sind für das erste halbe Kalenderjahr erfasst worden und hier dargestellt.

Die Sonderbedarfszuweisung für den ÖPNV steht noch aus.
Weiter sind die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte der Musikschule weiter offen.
Zur geplanten Kurabgabe teilt Frau Steinfurt mit, dass demnächst der Satzungsentwurf vorliegen wird. Sie rechnet jedoch erst mit einer Haushaltswirksamkeit ab dem Jahr 2018.

Zur Kostenerstattung durch den Landkreis in Ausführung des öffentlich-rechtlichen Vertrages informiert sie, dass der Landkreis nach den Haushaltszahlen von 2016 zahlt. Dadurch bleibt in der Anordnung einiges offen.

Auf der Aufwandseite sind die Versorgungsaufwendungen der Beamten schon über dem Ansatz in Anspruch genommen worden.
Dies erfolgt wie in jedem Jahr, nach den Berechnungen des kommunalen Versorgungsverbandes.
Mit der Erstellung der Jahresabschlüsse erfolgt eine Gegenbuchung durch die Auflösung der Pensionsrückstellungen.

Aus der Finanzrechnung gehen die tatsächliche Ein- und Auszahlungen hervor. Daher ergibt sich hier eine andere Darstellung.

Im investiven Bereich gilt ebenso die vorläufige Haushaltsführung. Durch die Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 ergibt sich trotzdem eine Arbeitsfähigkeit.

Für Fortsetzungsmaßnahmen wurden 6,5 Mio. € vom Haushaltsjahr 2016 in 2017 übertragen. Einige Maßnahmen wurden bisher nicht begonnen. Teilweise stehen noch Fördermittelbescheide aus.
Frau Steinfurt teilt weiter mit, dass Kassenkredite in Höhe von 17 Mio. € aufgenommen wurden. Bei der Inanspruchnahme werden Zinseinnahmen erzielt, die derzeit bei 2.100 € liegen.
Bisher wurde in diesem Haushaltsjahr keine Umschuldungen vorgenommen.

Frau Steinfurt führt aus, dass eine Kreditgenehmigung beim Innenministerium gestellt wurde.

Mit der Genehmigung des Haushaltes 2017 wird es noch einige Zeit dauern.

Herr Pieper merkt an, dass ihm die Bewertung der Zahlen schwer fällt.
Frau Steinfurt macht deutlich, dass es sinnvoller erscheint, die Auswertung zukünftig nur noch zum 30.6. und 31.12. vorzulegen.
Eine Auswertung zwischendurch ist nicht zielführend.
Herr Pieper erfragt, ob eine Verhältnisaufstellung zum Vorjahr sinnvoll ist. Dazu weist Frau Steinfurt darauf hin, dass dies nur mit gleichbleibenden Ausgaben und Einnahmen funktioniert.

Auf die Nachfrage von Herr van Slooten zur Kurabgabe führt Frau Steinfurt aus, dass es 2 Workshops mit einem beauftragten Büro in Berlin gab. Dieses Büro ist jedoch auf die Zuarbeiten des Amtes 20 angewiesen.
Es wurden verschiedene Bewertungen zur Relevanz vorgenommen. Weiter wurde ein Kalkulationsschema erarbeitet.
Sobald die Satzungsentwürfe vorliegen, werden Beratungen in Ausschüssen stattfinden.
Frau Steinfurt verdeutlich, dass derzeit lediglich die Kurabgabe und nicht eine Tourismusabgabe kalkuliert wird.
Herr van Slooten erhofft sich eine konstruktive Beratung aller Fraktionen, um das Thema schnellstmöglich voran zu bringen.

Zu den kurzfristigen Krediten fragt Herr van Slooten nach, ob diese ausgeweitet werden sollen. Dazu führt Frau Steinfurt aus, dass die Kämmerei mit einer Veränderung der Zinslage plant.

Der Ausschuss nimmt die Finanzanalyse zur Haushaltsdurchführung per 31.03.2017 zur Kenntnis.

zu 4.2 Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2014-VI-06-0130 "Antrag zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025"
Vorlage: ZU 0009/2017

Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-06-0130 zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025
Vorlage: ZU 0001/2015

Bewerbung Stralsunds als Kulturhauptstadt Europa 2025
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: AN 0273/2014

Herr Meier teilt mit, dass sich der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport bereits negativ zum Projekt geäußert hat. Nunmehr muss sich der Ausschuss für Finanzen und Vergabe positionieren.

Herr Kinder spricht seinen Dank an die involvierten Mitarbeiter und Gesellschaften aus.

Herr van Slooten erfragt, ob es Wahrnehmungen gab, die man für nächste Projekte als positive Erfahrungen mitnimmt.
Dazu führt Frau Behrendt aus, dass sich immer positive Aspekte ergeben. Allerdings wurde bei diesem Projekt festgestellt, dass die Mitarbeiteranzahl nicht ausgereicht hat, um das Thema in der vollumfänglichen Breite bearbeiten zu können.
Der Ausstieg des polnischen Partners hat sich dann auch negativ auf das Projekt ausgewirkt.

Herr Meier schlägt vor, dass sich der Ausschuss dem Votum des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport anschließt und somit den Antrag ablehnt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Der Präsident wird entsprechend informiert.

zu 5 Verschiedenes

Herr Kinder erfragt, ob es neue Informationen zum Sachstand HanseDom gibt.
Dazu weist Herr Meier darauf hin, dass dazu eine Sondersitzung am 08.06.2017 geplant ist, über die alle Fraktionen informiert wurden.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund

Beschlussvorlage Bürgerschaft
Vorlage Nr.: B 0021/2017
öffentlich

Titel: Annahme von Sachspenden an den Zoo in Höhe von 7.162,- €

Federführung:	70.8 Zoo Stralsund	Datum:	22.03.2017
Bearbeiter:	Albrecht, Holger Dr. Langner, Christoph Kornmesser, Rolf		

Beratungsfolge	**Termin**	
OB-Beratung	22.05.2017	

Sachverhalt:
Die Spenden Angebote wurden entsprechend der in der Anlage der Dienstanweisung Nr. 03/2012 vom 25.04.2013 vorgeschriebenen und als Kopie beigefügten Anträge auf Annahme des Angebotes einer Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M.V vom Senator und 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Leiter des Amtes 70, Herrn Albrecht entgegen genommen und an die Bürgerschaft verwiesen..

Lösungsvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Annahme der Spenden.

Alternativen:
Die Spenden werden nicht angenommen. Die Spenden werden zurückgegeben.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt: Die in der Anlage aufgeführten Spenden vom Förderverein: „Zoofreunde Stralsund e.V.“ werden angenommen und dem Zoo zur Verfügung gestellt

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:
Die Sachspenden sind entsprechend der Inventurrichtlinie in den Haushalt der Hansestadt Stralsund aufzunehmen.

Termine/ Zuständigkeiten:

Anlage1_Annahmeangebot

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

B 20 12 03
Anlage 1

Amt/Abt.: 7080 - Zoo

Stralsund, 10.03.2017
Tel.: 253 480

Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

1. Art des Angebotes einer Zuwendung

☐ Geldspende ☒ Sachspende ☐ Schenkung ☐ Sonstige:

Höhe/Wert EUR	7.162,00 €	
Zuwendungsgeber	Fördererverein: Zoofreunde Stralsund e. V., Barther Str. 57 a, 18437 Stralsund	
Zweckbindung für	Spenden für den Zoo (siehe Anlage)	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 61.2.01.001	Sachkonto 37991000
Folgekosten	☐ In Höhe von ☐ Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. ☐ Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. ☐ Werden gedeckt aus Leistung , Sachkonto .	

2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/den Senator:

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

☒ Ja ☐ Nein

16.03.2017
Datum

Unterschrift

3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/des Senators über die Annahme/ Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

☐ angenommen ☐ nicht angenommen.

Datum

Unterschrift

TOP Ö 3.1

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum _____ Unterschrift _____

5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt 70. A61. Z00
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

16.03.2017 _____ _____

Datum Unterschrift

Frau Franke

B 20 12 03
Anlage 5

Jahresmeldung der erhaltenen Zuwendungen

(als Dateianhang per Mail an kaemmereiamt@stralsund.de)

Jahr: 2016
meldendes Amt/ Eigenbetrieb: Amt 70, Abteilung Zoo
Bearbeiter/in:

Zuwendungsart	Höhe bzw. Wert	Zweckbindung für*	Zuwendungsgeber
Sachspende	2.749,17 €	Baumaterial Voliere Showvogel	Zoofreunde Stralsund e.V.
Sachspende	97,75 €	Schilder Zoo, Greif und Wallensteintage	Zoofreunde Stralsund e.V.
Sachspende	1.115,08 €	Gehegebeschilderung	Zoofreunde Stralsund e.V.
Sachspende	3.200,00 €	Kauf von 8 Rote Sichler	Zoofreunde Stralsund e.V.
	+162,-		

* bei Zuwendungen ohne Zweckbestimmung durch den Zuwendungsgeber ist die Eintragung wie folgt vorzunehmen:
ohne; Verwendung der Zuwendung gemäß Entscheidung des Oberbürgermeisters/Hauptausschusses/der Bürgerschaft für .....